

L04023 Arthur Schnitzler an Gus-
tav Schwarzkopf, 18. 7. 1905

Reichenau b/Payerbach
Kurhaus, 18. 7. 905

lieber Gustav,

Sie wissen dñs Paul Marx jetzt hier ist, und, wenn Sie überhaupt kommen wollen,
5 was wirklich hübfch von Ihnen wäre, so werden Sie sichs wohl gern so einrichten,
dñs Sie sowohl ihn als auch mich hier vorfinden. Nur wollen wir Mitte der Woche
auf eine kleine Wanderchaft gehen, Hochschwabgebiet, und bfind, denken wir,
Sonntag [^](23.)[^] (spätestens) zurück. Wie wärs nun, wenn Sie Anfangs nächster
Woche hier erschienen [^](Sonntag Abd. od Montag?)[^], aber nicht auf 1 Tag, sondern
10 auf eine Woche etwa, im Anfang wäre dañ auch Paul M. noch da, und für den
Rest der Zeit könnten Sie sich vielleicht doch notdürftig mit uns und der Natur
behelfen? Es ist wirklich sehr schön hier. Theilen Sie uns näheres mit, auch ev.
Wünsche, Zimmer betreffend etc. Herzlich grüßend, in der Hoffng Sie wirklich
bald wiederzufehn

15 Ihr

Arthur

Indeß hab ich hier das andere Stück ziemlich beendigt.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 7. 1905 in Reichenau an der Rax
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [19. 7. 1905 – 23. 7. 1905?] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 96.
Brief, 3 Blätter, 1 Seite, 899 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Index der erwähnten Entitäten

Hochschwab, *Gebirge*, 1

Kurhaus Rudolfsbad, *Sanatorium*, 1

MARX, PAUL (21. 7. 1879 Wien – 30. 10. 1956 ebd.), *Regisseur, Schauspieler*, 1

Reichenau an der Rax, *Verwaltungsgebiet*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 18. 7. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04023.html> (Stand 14. Februar 2026)